



2020.

MAI

PriVacts - SecFacts

Interessante Neuigkeiten zu Privacy/Datenschutz (.blue) und Security/Informationssicherheit (.red) als Newsletter. Zur viralen Verbreitung geeignet.



.red: Corona-Soforthilfe - Betrüger verschicken gefälschte Mails

Nach Fake-Portalen zur Beantragung der Corona-Soforthilfe, wie im April-Newsletter berichtet, gibt es eine neue Betrugsmasche und die Landesbehörden warnen vor gefälschten E-Mails mit ähnlich lautenden Inhalten, wie z.B. „Sie haben als Selbständige bzw. Kleinstunternehmen viel Geld durch die Corona-Soforthilfe erhalten, in Ihrem Fall womöglich zu viel.“ Die Unternehmer, die vermeintlich falsche Angaben bei der Beantragung der Corona-Soforthilfe gemacht haben, sollen laut der Betrugs-E-Mail ein Formular ausfüllen und umgehend zurücksenden. Was die Betrüger mit den Daten anstellen, ist noch unklar. Das Cybercrime-Dezernat beim Landeskriminalamt Schleswig-Holstein vermutet, dass die Empfänger aufgefordert werden, die zu viel bezahlte Geldhilfe an sie zurückzuzahlen. Unser Tip an Sie: Geben Sie Ihre Daten nie leichtfertig heraus!

[externe Quelle](#)

.blue: Rekord-Bußgeld von 725.000€ - Unrechtmäßige Verarbeitung von Fingerabdrücken im Unternehmen



Ein holländisches Unternehmen optimierte die Zutrittskontrolle in Bereichen des Firmengeländes und -gebäudes und ersetzte die gängigen Zutrittskarten durch biometrische Daten in Form von Fingerabdrücken der Mitarbeiter. Mehrere Fingerabdruck-Scan-Stationen scanneten und speicherten die Fingerabdrücke der Mitarbeiter, so dass eine plausible Verbindung zu einer Person hergestellt werden kann. Mitarbeiter meldeten dieses Vorgehen bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. Bei Fingerabdrücken handelt es sich um besondere personenbezogene Daten nach Art. 4 Nr. 14 DSGVO. Die Grundsätze „Transparenz“ und „Rechtmäßigkeit“ sind in jeder Verarbeitung von personenbezogenen Daten einzuhalten. Mitarbeiter erhielten weder ausreichende Information über den Verarbeitungsvorgang, noch wurde diese per schriftlicher Einwilligung erlaubt – ein wichtiger Prüfpunkt unserer Datenschutzaudits!

[externe Quelle](#)



.blue: Sensible Daten von rund einer Million Österreicher jahrelang offen im Netz

Von rund einer Million Bürger Österreichs waren jahrelang sensible personenbezogene Daten, wie Privatadressen, Geburtsdaten und Angaben zum Steuerverfahren, öffentlich zugänglich. Das Datenleck der öffentlichen Verwaltung wurde von Bürgerrechtlern entdeckt. Unternehmer mussten beim Beantragen für Corona-Härtefallhilfen eine Registernummer eingeben, die über die öffentlich zugängliche Datenbank bis zuletzt unrechtmäßig einsehbar war. Die Zahl der Betroffenen liegt bei gut 11 Prozent der Bevölkerung des Landes – die politisch Verantwortlichen sind in Erklärungsnot.

[externe Quelle](#)



**Jetzt Newsletter
abonnieren**



**JEDEN MONAT.
PRIVACTS - SECFACTS**

@S-COP GmbH 

@andreas.habedank 

@S-COP GmbH 

[Newsletter-Archiv](#)

S-COP GmbH | Rathausplatz 5 | 83684 Tegernsee
+49 8022 7058 185 | datenschutz@s-cop.bayern
Sitz der Gesellschaft: Tegernsee | Registergericht: München HRB 240890
Geschäftsführer: Andreas Habedank
Website | Datenschutz | Impressum
Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten,
können Sie sich [hier abmelden](#).